



5. Juli 2023

Postulat

von Flurin Capaul (FDP) und
Michael Schmid (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Umgang mit Marken und deren Schutz der Stadt Zürich vereinheitlicht und auf das Minimum beschränkt werden kann. Es soll ein verbindlicher Ansatz für die ganze Stadt entwickelt und durchgesetzt werden.

Begründung:

Heute sind knapp Hunderte Marken im Markenregister des Eidgenössischen Institut für geistiges Eigentum im Namen der Stadt Zürich angemeldet. Verschiedenste Dienstabteilungen besitzen ein Potpourri an Marken, ebenso werden unterschiedlichste Rechtsvertretungen aus der ganzen Schweiz angeführt.

Die Verantwortlichkeit der Marken sollen in einem Departement gebündelt und deren Eintragung restriktiv gehandhabt werden. Ein markenrechtlicher Schutz mag dort Sinn machen, wo sich die Stadt in direkter Marktkonkurrenz befindet (z.B. ewz im Glasfaser Umfeld), sonst ist im Grundsatz darauf zu verzichten. Es ist nicht ersichtlich wieso die Stadt Zürich für Begriffe wie beispielsweise «Art and the City», «Nachhaltige Immobilien» oder «Stadt Zürich Service Wohnen» ein Markenrecht beanspruchen soll.